

13. Presserechtsforum

Eine Veranstaltung von Kommunikation & Recht und DAMM & MANN

Montag, 22. Januar 2024, Frankfurt am Main

Sonntag, 21. Januar 2024

ab 19:00 Uhr **Get-Together der Konferenzteilnehmer:innen im Apfelweinlokal „Zur Germania“, Textorstr. 16, Frankfurt a.M.**

Montag, 22. Januar 2024

ab 08:30 Uhr Registrierung

09:15 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Roger Mann, Damm & Mann
Torsten Kutschke, Chefredakteur „Kommunikation & Recht“

09:30 Uhr **Informantenschutz – Pflicht oder Vertrag?**
Oliver Löffel, Löffel Abrar
Roman Portack, Deutscher Presserat

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr **Verfügungsverfahren – Was verträgt die Dringlichkeit?**
Prof. Dr. Elmar Schuhmacher, LST Schuhmacher & Partner
Dr. Stephanie Vendt, Nesselhauf

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13:00 Uhr **Was verlangt die Ausgewogenheit bei der Verdachtsberichtserstattung?**
RiOLG Oliver Jörgens, Oberlandesgericht Köln (15. Zivilsenat)
Dr. Lucas Brost, Brost Claßen

14:00 Uhr **Gegendarstellungsanspruch – abschaffungsbedürftiges Relikt oder aktueller denn je?**
Prof. Dr. Stefan Engels, DLA Piper UK LLP
Prof. Dr. Christian Schertz, Schertz Bergmann

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr **Podiumsdiskussion: Berichterstattung über „me too“-Fälle – Herausforderung für das Äußerungsrecht**
Johannes Eisenberg, Eisenberg König Schork
Dr. Ben M. Irle, Irle Moser
Verena Haisch, Cronemeyer Haisch
Moderation: Prof. Dr. Roger Mann

16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**



Prof. Dr. Roger Mann



Torsten Kutschke



Oliver Löffel



Roman Portack



Prof. Dr. Elmar
Schuhmacher



Dr. Stephanie Vendt



Oliver Jörgens



Dr. Lucas Brost



Prof. Dr. Stefan
Engels



Prof. Dr. Christian
Schertz



Dr. Ben M. Irle



Verena Haisch

Das Presserechtsforum

Das Presserechtsforum hat eine neue Veranstaltungsform in diesem Rechtsgebiet etabliert: Keine Frontalvorträge vor passivem Publikum, sondern ein fachlicher Austausch. Die Diskussion zum jeweiligen Fachthema wird durch zwei Impulsvorträge von maximal fünf Minuten initiiert und dann von den Referenten moderiert. So soll durch eine möglichst hohe Dichte der Diskussionen, ohne lange Beiträge, ein intensiver Austausch unter den Teilnehmern gewährleistet werden.

Den Abschluss der Veranstaltung bildet wieder eine Diskussionsrunde, die sich mit einem Thema beschäftigen wird, das nicht erst seit diesem Jahr die Gemüter erhitzt wie kein anderes: „me too“ und wie die Berichterstattung darüber. Wie gehen wir rechtlich mit der Veröffentlichung von Vorwürfen und Sachverhalten um, an denen aus der Natur der Sache heraus meist nur zwei Personen beteiligt waren? Reicht das Instrumentarium der Verdachtsbericht-erstellung? Darüber diskutieren Johannes Eisenberg aus Berlin, Verena Haisch (Vizepräsidentin des Deutschen Juristinnenbundes) und Dr. Ben M. Irle mit Prof. Dr. Roger Mann.

Stimmen der Teilnehmer der bisherigen Presserechtsforen:

- „Ungezwungener Gedankenaustausch, keine Monologe – genau diese „Workshop“-Situation/Atmosphäre wurde auch tatsächlich erreicht.“
- „Ich habe den sehr konstruktiven Austausch mit den geschätzten Kollegen als sehr fruchtbar empfunden und kann zu dem Format nur gratulieren.“
- „Ich fand die Veranstaltung sehr gelungen, weil das Konzept es möglich machte, auf unkonventionelle Art und spontan in ein Gespräch über Themen zu kommen, die aktuell in der Diskussion sind.“

zurück per Fax: 069 7595-1150
per Mail an Jasha.Baniashraf@dfv.de
unter www.presserechtsforum.de

- ☐ Richter/Staatsanwälte
☐ Teilnahme vor Ort

- ☐ Abonnenten K&R
☐ Teilnahme online

Veranstaltungsort:

Gallus Theater
Kleyerstr. 15, 60326 Frankfurt am Main

Teilnahmegebühr:

139,- € (inkl. Mehrwertsteuer)	Richter, Staatsanwälte
639,- € (zzgl. Mehrwertsteuer)	Abonnenten K&R
739,- € (zzgl. Mehrwertsteuer)	Normalpreis

Die Teilnahmegebühr bitten wir nach Erhalt der Rechnung zu überweisen.

Rabatte – So sparen Sie intelligent:

Frühbucherrabatt: 5 % bis Buchung zum 13. Oktober 2023

Mehrbucherrabatt: 5 % bei Anmeldung von 3 oder mehr Teilnehmern einer Kanzlei/einer Institution/einer Behörde/einer Kammer ab dem 3. Teilnehmer (unabhängig vom Frühbucherrabatt).

Anmeldeschluss:

Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, Anmeldeschluss: 19. Januar 2024

Stornierung:

Die Anmeldung ist übertragbar. Bei Stornierung bis 28 Tage vor Veranstaltung (Eingangsdatum) wird eine Bearbeitungsgebühr i.H.v. 75,- € erhoben. Danach ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten.

Eine Fortbildungsbescheinigung nach § 15 FAO in Höhe von 5 Stunden für Ihre berufliche Weiterbildung wird erteilt.

Wichtige Informationen zum Livestream:

Wir verwenden für die digitale Übertragung der Veranstaltung das Meeting-Tool „Zoom“.
Bitte stellen Sie vorab sicher, dass „Zoom“ bei Ihnen installiert werden kann. Sie können „Zoom“ testen unter www.zoom.us/test. Die Zugangsdaten zur Veranstaltung erhalten Sie rechtzeitig vorab per E-Mail.

Weitere Informationen:

Wir sind berechtigt, unsere Veranstaltungen aus wichtigem Grund abzusagen oder zeitlich zu verlegen, insbesondere bei unzureichender Teilnehmerzahl oder Absage bzw. Erkrankung der Referenten. Die Teilnehmer werden hiervon umgehend schriftlich oder per E-Mail in Kenntnis gesetzt. Bereits gezahlte Gebühren werden zur Teilnahme an anderen Veranstaltungen gutgeschrieben oder zurückerstattet. Ein weiterer Schadensersatzanspruch besteht nicht, außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Sie haben noch kein Abo?

- ☐ Ich möchte die K&R im Abonnement beziehen.

Jährlicher Bezugspreis (mit 12 Heften)
584,- € (D) bzw. € 118,99 € (D) für
Studenten und Referendare inklusive
Versandkosten und MwSt.

Das Jahresabonnement verlängert sich
jeweils um 1 Jahr, wenn es nicht
3 Monate zum Ende des
Bezugszeitraumes gekündigt wird.

Name/Vorname	
Kanzlei/Firma	
Straße	
PLZ/Ort	
Telefon	E-Mail
K&R Kundennummer	
Datum/Unterschrift	

Kontakt

Deutscher Fachverlag GmbH • Jasha Baniashraf • Senior Projektmanager Fachmedien Recht und Wirtschaft
Mainzer Landstraße 251 • 60326 Frankfurt • Tel: 069 7595 2773 • Fax: 069 7595 1150 • Jasha.Baniashraf@dfv.de